

Liebe Brüder,

Furcht vor Allah und Vertrauen auf Allah sind wichtige Eigenschaften eines Muslims, das gilt aber auch für Nicht-Muslime. In Sure Al Nisaa steht geschrieben(4,131): " Und Wir haben bereits denjenigen, denen vor euch die Schrift gegeben wurde und euch, anbefohlen: Fürchtet Allah! Wenn ihr aber ungläubig seid".

Alles was auf dieser Erde und in den Himmeln passiert ist nur durch Allahs Willen möglich. In seiner Hand liegt das Schicksal aller Kreaturen. In Sure Al Aaraf steht(7,54): "Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner." In Allahs Hand liegt alles, z.B. unser Vermögen, unser Leben, unsere Kinder, und....

In Sure AL Hijr steht(15 ,21): "Und es gibt nichts, dessen Schatzkammern nicht bei Uns wären. Und Wir senden es nur in bestimmtem Maß hinab."

Auch unser Propheten Mohammed (s) rezitierte die Worte Allahs: "Oh meine Diener, wenn alle Menschen vom ersten bis zum letzten und alle Jin alle auf einmal kommen und mich bitten und ich jedem seine Wünsche erfülle, so wird das was ich habe bzw. besitze dadurch nicht weniger." Dies bedeutet für uns, dass wir immer Allah bitten und fragen bzw. auf ihn vertrauen können.

In Sure Hud steht dazu(11,123): "Und Allahs ist das Verborgene der Himmel und der Erde, und zu Ihm wird die ganze Angelegenheit zurückgebracht. So diene Ihm und verlasse dich auf Ihn."

Liebe Muslime,

wenn ein Mensch Vertrauen auf Allah hat und seinen Willen in Allahs Hand gibt dann ist das, das Beste was ein Mensch tun kann. Dies haben auch die Propheten vor uns schon getan. Zum Beispiel Ibrahim Al Khalil: Als Allah zu ihm sagte: "Werde Muslim" sagte er: "Ich habe mich dem Herrn der Weltenbewohner ergeben." Als Beweis für sein Vertrauen in Allah bekam er den Befehl mit seiner Familie in die Wüste zu gehen. Dort gab es keine Pflanzen und kein Wasser, es war das heutige Mekka. Dann bekam er den Befehl, seine Frau und seinen Säugling dort zu lassen. Und Ibrahim hat auf den Befehl Allahs gehört, er hat ihnen etwas Wasser und Datteln dort gelassen und ging. Seine Frau Hajar (Umm Ismael) ist ihm aber gefolgt und fragte ihn: "Wieso lässt Du uns in diesem Tal wo es keinen Menschen und auch sonst nichts gibt?" Sie fragte ihn mehrmals und dann fragte Sie ihn: "Ist das ein Befehl Allahs?" und Ibrahim antwortete mit Ja. Daraufhin sagte sie: "Dann werden wir nicht verloren gehen und überleben."

Dies war ein Beispiel für den festen Glauben an Allah, meine Brüder. Dieser Glaube ist fester als die Berge und stärker als jeder Zweifel. Die Belohnung dafür kam von Allah in Form eines Engels, der zu ihr kam und sagte: "Hab keine Angst Du gehst nicht verloren. Hier entsteht ein Haus Gottes, das Ismael mit seinem Vater aufbauen wird. Allah wird die Gläubigen belohnen!" So vergingen die Jahre und Ibrahim baute mit seinem Sohn Ismael das Haus Gottes, die Kaaba. Bis heute besuchen wir dieses Haus Gottes, unser Kaaba, sehr gerne und inschallah werden auch die nachfolgenden Muslime zu ihm pilgern.

Liebe Muslime,

noch ein Beweis für das Vertrauen auf Allah ist Miriam, die Reine. Als der Befehl zu ihr kam sie sollte zu einem anderen Platz gehen damit sie Isaa (as) austragen kann, hat sie dies trotz ihrer Angst vor ihrer Familie gemacht. Sie tat was Allah durch einen Engel ihr sagen lies. So kamen Allahs Worte zu ihr. Zu lesen in Sure Miriam (19, 26-29): "So iß und trink und sei frohen Mutes'. Und wenn du nun jemanden von den Menschen sehen solltest, dann sag: Ich habe dem Allerbarmer Fasten gelobt, so werde ich heute mit keinem Menschenwesen sprechen." (27) Dann kam sie mit ihm zu ihrem Volk, ihn (mit sich) tragend. Sie sagten: "O Maryam, du hast da ja etwas Unerhörtes begangen.

(28) O Schwester Haruns, dein Vater war doch kein sündiger Mann, noch war deine Mutter eine Hure
 (29) Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten: Wie können wir mit jemandem sprechen, der noch ein Kind in der Wiege ist." Als Sie auf ihn gezeigt hat, hat sie auf Allah vertraut, woher sollte sie wissen, das kleine Babies sprechen? Die Antwort kam mit Allahs Willen von Isaa. (Sure Miriam, 19, 29-33) Er sagte: "Ich bin wahrlich Allahs Diener; Er hat mir die Schrift gegeben und mich zu einem Propheten gemacht. (31) Und gesegnet hat Er mich gemacht, wo immer ich bin, und angeordnet hat Er mir, das Gebet (zu verrichten) und die Abgabe (zu entrichten), solange ich lebe. (32) und gütig gegen meine Mutter zu sein. Und Er hat mich weder gewalttätig noch unglücklich gemacht. (33) Und der Friede sei auf mir am Tag, da ich geboren wurde, und am Tag, da ich sterbe, und am Tag da ich wieder zum Leben auferweckt werde."

Es sind viele Beweise im Quran erwähnt und jeder Muslim sollte Vertrauen auf Allah haben und nach den Worten Allahs handeln.

Also wenn Du eine Sünde begehst dann bitte Allah Dir zu verzeihen. Handele nach den Worten Gottes dann wirst Du sehen wie Allah Dich zum Erfolg bringt. Wenn Du eine Krise hast dann bitte Allah um Hilfe, so wie es auch der Prophet Yunus getan hat als er im Bauch des Wales war. So steht in Sure Al Anbiyai (21, 87-88) Und (auch) dem Mann mit dem Fisch, als er erzürnt wegging. Da meinte er wir würden ihm nicht (den Lebensunterhalt) bemessen. Dann rief er in den Finsternissen: "Es gibt keinen Gott außer Dir! Preis sei Dir! Gewiss, ich gehöre zu den Ungerechten. (88) Da erhörten Wir ihn und erretteten ihn aus dem Kummer. So retten Wir die Gläubigen."

So fürchtet Allah und vertraut auf Allah. Er ist der Einzige der uns allen helfen kann und uns unsere Sünden verzeihen kann.

Wir bitten Allah dass er uns zu guten Gläubigen macht und uns in jeder Hinsicht hilft.